

Freiformulierter Erfahrungsbericht

- **Fach: Rechtswissenschaften**
- **Jahr/Semester: 9**
- **Dauer: 1 Jahr**
- **Land: Niederlande**
- **Partnerhochschule/Institution/Betrieb: Vrije Universiteit Amsterdam**
- **Ggf.: Ich bin damit einverstanden, dass mein Bericht und meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben wird.**

Vorbereitung und Anreise

Vor dem Auslandsaufenthalt habe ich überlegt, in welchem Bereich ich meinen Master absolvieren möchte. Ich kam schnell zu dem Ergebnis, dass ich internationales Recht studieren möchte und auch politische Bezüge mit einbeziehen möchte. Ich wollte mich auf internationale Sicherheit spezialisieren. Ich habe mir dann verschiedene Programme von Universitäten angeschaut und habe letztendlich zwei gefunden, die genau meinen Ansprüchen entsprachen und das angeboten haben was ich mir vorgestellt habe. Die Bewerbungen für den LLM müssen rechtzeitig organisiert werden weil sie teilweise sehr aufwendig sein können und man Empfehlungsschreiben von Professoren braucht. Diese können eventuell ihre Zeit dauern. Für den Master musste ich nicht viel vorbereiten. Ich habe rechtzeitig alle Informationen erhalten und konnte abwarten bis ich in Amsterdam angekommen bin um alles Weitere zu organisieren. Die Uni hat viel geholfen und Empfehlungen für Kurse etc gegeben. Die Uni hat einem auch eine Wohnmöglichkeit in dem Wohnheim angeboten und Informationen über Alternativen gegeben. Auch weitere Informationen wurden von der Uni verbreitet. Es war jedoch völlig ausreichend sich vor Ort darum zu kümmern. Am besten ist es, von Hamburg aus mit der Bahn nach Amsterdam zu fahren weil man so keine Begrenzung im Gepäck hat.

Unterbringung und Verpflegung

Nach der Zusage von der VU Amsterdam habe ich angefangen nach einem Zimmer zu suchen. Ich habe mich dagegen entschieden im Wohnheim zu wohnen weil das Wohnheim der VU Amsterdam außerhalb von Amsterdam liegt, man sich für ein Jahr verpflichten musste dort zu wohnen und einen Betrag von 400euro administrative Kosten bezahlen musste. Ich bereue es nicht, dass ich mich gegen das Wohnheim entschieden habe aber wenn man keine Probleme haben möchte ist das Wohnheim vielleicht doch eine sichere und einfache Entscheidung. Der Wohnungsmarkt in Amsterdam ist sehr überlaufen und extrem teuer. Ich konnte zum Glück am Anfang bei Freunden unterkommen aber es hat eine kleine Weile gedauert bis ich ein Zimmer gefunden habe. Letztendlich bin ich dreimal in einem Jahr umgezogen. Ich habe so die Stadt sehr gut kennengelernt und die schlechten Berichte der Wohnheim-Bewohner haben meine Wahl auch bestätigt. Die Verpflegung in Amsterdam ist leider etwas teurer als in Deutschland. Supermärkte gibt es jedoch auch an jeder Ecke und diese bieten die gleichen Lebensmittel an wie in Deutschland.

Kosten

Holland und besonders Amsterdam sind im Vergleich zu Deutschland teurer. Aufgrund des Wohnmangels in Amsterdam werden enorme Zimmerpreise verlangt. Wenn man direkt im Zentrum wohnen möchte zahlt man schnell 600euro für ein Zimmer, innerhalb des Stadtrings sind es in guten Stadtteilen immer noch ca. 500euro. Man muss schon in schlechte Stadtteile oder Grenzgebiete ziehen um weniger zu bezahlen. Soweit ich weiß, kann man im Wohnheim, außerhalb von

Amsterdam für 350euro wohnen. Dafür teilt man sich jedoch auch die Küche und das Bad mit 12 anderen. Das Wohnheim bietet auch kleine Einzimmerwohnungen an. Ein paar wenige befinden sich auch in der Stadt. Der holländische Staat ist sehr großzügig und bietet Mietzuschüsse für Geringverdiener an wenn man eine eigene Wohnung hat. Das ist ein eine tolle Möglichkeit günstig in Amsterdam zu wohnen. Auch bietet der Staat Studentenzuschüsse an wenn man als Europäer neben dem Studium arbeitet. Lebensmittel in Holland sind etwas teurer als in Deutschland. Ein bestimmter Supermarkt hat in Holland eine sehr marktbeherrschende Stellung und verlangt auch dementsprechende Preise. Konkurrenten gibt es wenige. Aldi und Lidl gibt es zwar auch ein paar wenige jedoch nur in den ärmeren Stadtteilen. Zu empfehlen ist, auf den Märkten Gemüse und Obst einzukaufen, dies ist oft günstiger. Restaurants, Bars und Clubs sind auch etwas teurer als in Hamburg. Es gibt relativ selten günstige Studentenrestaurants und die Clubs verlangen alle einen Eintrittspreis. Auch Getränke sind teurer. Man muss also auf sein Geld achten in Amsterdam. Zum Glück sind die Studiengebühren in Holland tragbar.

Gastinstitution (Gastuniversität, Praktikumsbetrieb, etc.)

Die Vrije Universiteit Amsterdam kann ich nur empfehlen. Ich hatte das Glück in einem selektierten Master teilzunehmen und wir waren nur 25 Studenten. Durch diese kleine Anzahl an Studenten hatten wir einen sehr engen Bezug zu unseren Professoren und eine tolle Betreuung. Die Universität selber kümmert sich auch gut um internationale Studenten. Es wurde eine Einführungswoche mit Aktivitäten organisiert. Auch bei sonstigen Problemen fühlte ich mich bei der Uni gut aufgehoben. Wir im Programm hatten immer unseren Ansprechpartner der uns weiter helfen konnte. Zum Glück spricht in Holland auch jeder englisch, so konnte einem auch in der Anfangszeit als das holländisch noch nicht so gut war, gut geholfen werden.

Alltag/Freizeit

In dem Programm in dem ich teilgenommen habe waren wir zur Hälfte internationale Studenten und die andere Hälfte war aus Holland. Dieser Mix war sehr angenehm. Wir haben viel miteinander unternommen. Auch die Holländer kamen meist nicht aus Amsterdam weswegen auch diese nach Kontakten gesucht haben. Wenn es die Uni erlaubt hat, sind wir in Museen und Ausstellungen gegangen, die Museumsnacht ist besonders zu empfehlen, haben alle Märkte in Amsterdam besucht und hatten auch abends viel Spaß. Amsterdam ist wirklich eine tolle Stadt in der man viel entdecken kann und sich sowohl kulturell auch historisch viel ansehen kann und viel Spaß haben kann. Leider war das Programm sehr intensiv und hat viel Zeit verlangt aber es war trotzdem möglich Amsterdam zu genießen.

Fazit

Der Aufenthalt in Amsterdam war wirklich ganz toll und sehr empfehlenswert. Die Uni, deren Programm und die Betreuung sind sehr gut. Die Stadt ist wunderbar und die Holländer sind herzallerliebste. Für mich war es definitiv nicht der letzte langfristige Besuch in den Niederlanden.

Anhang/Bilder